StatistikTage 2016 - Einkommensungleichheit und Armut in Deutschland

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung an ausgewählten Publikationen, Statischen Berichten usw., die Sie unter den angegebenen Verlinkungen kostenlos als PDF/Excel herunterladen können.

Einkommen und Lebensbedingungen in den EU-Mitgliedstaaten

Herausgeber: Eurostat, Luxemburg

Kurzinhalt: Das Webangebot des Statistischen Amts der Europäischen Union (Eurostat) bietet im Themenbereich „Einkommen und Lebensbedingungen“ vielfältige Statistiken, Methoden- und Qualitätsberichte sowie wissenschaftliche Veröffentlichungen an. Sie basieren hauptsächlich auf den Daten der Erhebung „European Union Statistics on Income and Living Conditions“ (EU-SILC), die EU-weit vergleichbare Mikrodaten bereitstellt zu den Themen:

- Einkommen
- Armut
- soziale Ausgrenzung
- Wohnverhältnisse
- Arbeit
- Bildung
- Gesundheit

Unter der Rubrik „Datenbank“ lassen sich Tabellen in begrenztem Umfang selbst konfigurieren. Die Suchfunktion erlaubt neben der Stichwortsuche auch die gezielte Suche nach einzelnen Tabellen über Codenummern.

Erscheinungsweise: laufend

Europa 2020 - Die Zukunftsstrategie der EU

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die EU hat im Rahmen der Europa 2020-Strategie in den Bereichen Beschäftigung, Forschung, Umwelt, Bildung und Armutsbekämpfung messbare Ziele aufgestellt, die bis 2020 erreicht werden sollen. Welche Fortschritte gibt es? Und wie wirkt sich die Wirtschaftskrise auf die Erreichbarkeit der Europa 2020-Ziele aus? Die Broschüre gibt einen Überblick über den Stand der Umsetzung in Deutschland und den anderen EU-Mitgliedstaaten.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik in Deutschland

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

Kurzinhalt: Die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik liefert ein umfassendes Angebot an vergleichbaren Daten für Bund und Länder aus den Bereichen soziale Mindestsicherung sowie Armut und soziale Ausgrenzung. Sie umfasst im Wesentlichen zwei Bausteine: Der erste Baustein besteht aus der Veröffentlichung von Berichten zur sozialen Mindestsicherung in Deutschland. Der zweite Baustein ist die Bereitstellung von Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Ebene von Bund und Ländern. Damit soll dem wachsenden Bedarf nach vergleichbaren Sozialindikatoren auf Bundes- und Länderebene Rechnung getragen werden.

Das Datenangebot umfasst eine Auswahl an Kernindikatoren aus den Bereichen:

A. Einkommensarmut und Einkommensverteilung
B. Abhängigkeit von Mindestsicherungsleistungen
C. Qualifikationsniveau
D. Erwerbsbeteiligung

Erscheinungsweise: laufend

Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Der Bericht „Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2010“ ist Teil des Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“. Das Projekt basiert auf zwei Säulen: Die erste Säule bietet – in Form statistischer Berichte – eine Gesamtschau über die staatlichen Transferleistungen der sozialen Mindestsicherungssysteme in Deutschland auf Ebene des Bundes und der Länder. Die zweite Säule des Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ besteht in der Bereitstellung von Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung auf Ebene von Bund und Ländern sowie – soweit möglich – tieferen regionalen Ebenen. Der umfangreiche Anhang umfasst einen Überblick über weitere Leistungen der sozialen Sicherung in Deutschland und einen Überblick zur Sozialberichterstattung in Deutschland (Landessozialberichte und die Armuts- und Sozialberichterstattung auf Bundesebene).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Datenreport 2016: Sozialbericht für Deutschland

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Der Datenreport ist ein Sozialbericht, der von der Bundeszentrale für politische Bildung zusammen mit dem Statistischen Bundesamt, dem Wissenschaftszentrum Berlin und dem Sozio-oekonomischen Panel des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung herausgegeben wird. Er kombiniert Daten der amtlichen Statistik mit denen der Sozialforschung und schafft ein umfassendes Bild der Lebensverhältnisse und der Einstellungen der Menschen in Deutschland.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Leben in Europa (EU-SILC) - Einkommen und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union (Fachserie 15 Reihe 3)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu dem Haushalts- und Personeneinkommen, dem Nettoäquivalenzeinkommen, der Armutsgefährdung, der finanziellen und Wohnsituation der Haushalte sowie dem Gesundheitszustand und Arztbesuch von Personen ab 16 Jahren, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: jährlich

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern (Fachserie 15 Heft 1)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zur Ausstattung privater Haushalte in Deutschland mit ausgewählten Gebrauchsgütern, differenziert nach soziodemographischen

und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte (Fachserie 15 Heft 2)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu den Geldvermögensbeständen, zu Konsumenten- und Ausbildungskrediten, zu Haus- und Grundbesitz sowie zu Guthaben bei Lebensversicherung von privaten Haushalten in Deutschland, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Erhebungsteil „Geld- und Sachvermögen“ der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Aufwendungen privater Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (Fachserie 15 Heft 3)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu den Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Deutschland, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Feinaufzeichnungsheft der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland (Fachserie 15 Heft 4)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu den Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Haushaltsbuch der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum (Fachserie 15 Heft 5)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu den Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Haushaltsbuch der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe - Einkommensverteilung in Deutschland (Fachserie 15 Heft 6)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu Einkommensverteilung, Einkommensarmut und Einkommensreichtum in Deutschland, jeweils differenziert nach Alter und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers / der Haupteinkommensbezieherin. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Haushaltsbuch der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die in Deutschland alle fünf Jahre durchgeführt wird (letztmalig 2013).

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Wohnverhältnisse privater Haushalte in Deutschland (Fachserie 15 Sonderheft 1 – 2013)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zu den Wohnverhältnissen privater Haushalte sowie zum Heizsystem der Hauptwohnung, der Verfügbarkeit von Zweit- und Freizeitwohnungen, Garagen und Stellplätzen, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben des Erhebungsteils „Allgemeine Angaben“ der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Konsumausgaben von Familien für Kinder in Deutschland (Ausgabe 2014)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Berechnungen auf der Grundlage der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008. Höhe und Struktur der Konsumausgaben für Kinder werden hier im Zeitvergleich zwischen 2003 und 2008 sowie nach Altersgruppen und nach dem Einkommen der Familien betrachtet.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Zuhause in Deutschland - Ausstattung und Wohnsituation privater Haushalte (Ausgabe 2009)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation nutzt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 und vermittelt auf anschauliche Weise, dass neben dem Einkommen noch andere Faktoren die Ausstattung der privaten Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie die Wohnsituation beeinflussen.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland (Fachserie 15 Reihe 1)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält ausgewählte Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben, einschließlich der Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Haushaltsbuch der jährlichen Laufenden Wirtschaftsrechnungen.

Erscheinungsweise: jährlich

Ausstattung privater Haushalte in Deutschland mit ausgewählten Gebrauchsgütern (Fachserie 15 Reihe 2)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Publikation enthält Ergebnisse zur Ausstattung privater Haushalte in Deutschland mit ausgewählten Gebrauchsgütern, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen. Die Ergebnisse basieren auf den Angaben aus dem Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ der jährlichen Laufenden Wirtschaftsrechnungen.

Erscheinungsweise: jährlich

Statistik zur Überschuldung privater Personen in Deutschland (Fachserie 15 Reihe 5)

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Fachserie liefert Aussagen über die Zusammensetzung des überschuldeten Personenkreises, über die Ursachen und die Höhe der Schulden und Einkünfte sowie über die wichtigsten Gläubiger. Die Überschuldungsstatistik wird jährlich als freiwillige Erhebung bei den Schuldnerberatungsstellen durchgeführt. Es werden nur Daten von Personen von den Schuldnerberatungsstellen übermittelt und somit in den Ergebnissen dargestellt, die ihre Zustimmung zur Teilnahme an der Überschuldungsstatistik gegeben haben.

Erscheinungsweise: jährlich

Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern (O2100C 201351 / O1100C 201400)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) oder in den Jahren dazwischen auf den Ergebnissen der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte (LWR). Die Stichprobengröße der LWR ist im Vergleich zur EVS dabei deutlich geringer. Dargestellt werden Ergebnisse aus dem Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ der EVS bzw. der LWR, nämlich jeweils der Ausstattungsgrad und der Ausstattungsbestand an langlebigen Gebrauchsgütern (Ausstattungsgrad: Anteil der Haushalte, die ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen; Ausstattungsbestand: Anzahl der Exemplare eines bestimmten Gebrauchsguts pro 100 Haushalte). Die Ergebnisse werden jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen ausgewiesen.

Erscheinungsweise: jährlich

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte sowie Aufwendungen für den privaten Konsum in Bayern (O2400C 2013)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Dargestellt werden Ergebnisse der EVS aus dem Erhebungsteil „Haushaltsbuch“, nämlich die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte, einschließlich der Aufwendungen für den privaten Konsum, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: alle 5 Jahre

Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren in Bayern (O2300C 200851)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Dargestellt werden Ergebnisse der EVS aus dem Erhebungsteil „Feinaufzeichnungsheft“, nämlich die Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren sowie die gekauften Mengen, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: alle 5 Jahre

Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte in Bayern (O2200C 201351)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Dargestellt werden Ergebnisse der EVS aus dem Erhebungsteil „Geld- und Sachvermögen“, nämlich die Daten zu Geld- und Immobilienvermögen, Konsumenten- und Ausbildungskrediten sowie Hypothekenrestschulden privater Haushalte, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: alle 5 Jahre

Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern (O2600C 201351)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Dargestellt werden Ergebnisse der EVS aus dem Erhebungsteil „Geld- und Sachvermögen“, nämlich die Daten zu Haus- und Grundbesitz privater Haushalte sowie ihrer Restschuld und Hypotheken, Baudarlehen und sonstigen Darlehen zum Erwerb bzw. zur Instandsetzung von Haus- und Grundbesitz, jeweils differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: alle 5 Jahre

Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern (O2700C 201351)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: Dieser statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Dargestellt werden Ergebnisse der EVS aus dem Erhebungsteil „Allgemeine Angaben“ dargestellt, nämlich die Daten zur Wohnsituation privater Haushalte, differenziert nach soziodemographischen und -ökonomischen Merkmalen.

Erscheinungsweise: alle 5 Jahre

Der Vierte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kurzinhalt: Mit sozialer Mobilität sind die Veränderungen der Lebenslage und die Dynamik gesellschaftlicher Teilhabe sowohl zwischen den Generationen (intergenerationale Mobilität) als auch innerhalb des eigenen Lebensverlaufs (intragenerationale Mobilität) gemeint. Der Bericht trägt hierfür die Erkenntnisse der Forschung zusammen, benennt die wichtigsten Faktoren, welche die individuellen Abstiegsrisiken erhöhen, und identifiziert Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Organisation von Chancen zur Überwindung von Risikolagen. Die Analysen sollen den gesellschaftspolitisch Handelnden auf den verschiedenen Ebenen der Verantwortlichkeit helfen, Orientierung bei der Gestaltung einer Politik der sozialen Mobilität zu finden. Der Berichtszeitraum umfasst grundsätzlich den Zeitraum von 2007 bis 2011 und geht im Einzelfall, je nach verfügbarer Datenlage, bis 2012. Die dem vorliegenden Bericht vorangestellte Kurzfassung (römische Seitennummerierung) fasst wesentliche Ergebnisse der Analyse zusammen, beschreibt, welche Maßnahmen im jeweiligen Kontext bereits ergriffen wurden und benennt Schritte, die darüber hinaus notwendig sind. Der Bericht gliedert sich anschließend in den Teil A (Einführung und Rahmenbedingungen), Teil B (Analysefokus soziale Mobilität in den Lebensphasen frühe Jahre, junges Erwachsenenalter, mittleres Erwachsenenalter, älteres und ältestes Erwachsenenalter), Teil C Kernindikatoren - Entwicklung seit dem Dritten Armuts- und Reichtumsbericht und Teil D (Anhänge), in dem insbesondere die Datentabellen zu den im Teil C beschriebenen Indikatoren zu finden sind.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Sozialberichterstattung in Bayern

Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kurzinhalt: Um differenziert über die Arbeits- und Sozialpolitik der Bayerischen Staatsregierung zu informieren, erscheint in der Regel einmal in der Legislaturperiode der Bericht der Staatsregierung zur sozialen Lage in Bayern (Bayerischer Sozialbericht), sowie jährliche Statistikberichte.

Erscheinungsweise: jährlich

Aufsätze zum Thema „Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen, Überschuldung“ aus der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Kurzinhalt: Die Zeitschrift "WISTA – Wirtschaft und Statistik" erscheint zweimonatlich. Sie finden darin Aufsätze zu Methoden und Analysen rund um die Themen der amtlichen Statistik.

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Aufsatz „Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte in Bayern 2013 : Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013“ (Bayern in Zahlen, Ausgabe 2/2015)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: „Wo bleibt mein Geld?“ mit diesem Slogan wurde für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 geworben. Dabei halten die teilnehmenden Haushalte drei Monate lang auf freiwilliger Basis detailliert ihre Einnahmen und Ausgaben fest. Sie tragen aber nicht nur dazu bei, wichtige statistische Informationen über die Einkommenssituation und die Verbrauchsverhältnisse privater Haushalte in Deutschland zu gewinnen. Am Jahresanfang wird zudem eine Bestandsaufnahme ihrer

Vermögensverhältnisse gemacht. Neben dem Immobilienbesitz wird dabei das Geldvermögen sowie bestehende Restschulden aus Konsumenten- und Ausbildungskrediten erfragt. Im folgenden Beitrag wird die Vermögens- und Schuldensituation der privaten Haushalte in Bayern am 1. Januar 2013 betrachtet.

Erscheinungsweise: -

Aufsatz „Wo bleibt mein Geld? Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Bayern im Jahr 2013“ (Bayern in Zahlen, Ausgabe 4/2016)

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik

Kurzinhalt: „Wo bleibt mein Geld?“ Unter diesem Motto wurde die Bevölkerung vor rund drei Jahren zur Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 aufgerufen. Inzwischen liegen die Ergebnisse vor und geben Antwort auf die aufgeworfene Frage. Der vorliegende Beitrag stellt Befunde zu den Einnahmen und Ausgaben der Haushalte in Bayern vor. Datengrundlage bilden die insgesamt 8 402 auswertbaren Haushaltsbücher, die bayerische Haushalte über jeweils ein Quartal hinweg für die EVS geführt haben. Auf die Frage „Wo bleibt mein Geld?“ gibt die EVS insgesamt sehr differenzierte Antworten.

Erscheinungsweise: -

Heft „Armut in Deutschland“ (Aus Politik und Zeitgeschichte, APuZ 51-52/2010)

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung

Kurzinhalt: 2010 war das "Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung". In westlichen Industriestaaten wird häufig von "relativer Armut" gesprochen. Anders als "absolute Armut", die zum Beispiel in vielen Ländern der "Dritten Welt" verbreitet ist und die davon Betroffenen existenziell bedroht, wirkt die hiesige "relative Armut" nur selten unmittelbar lebensgefährdend. Dass die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung eine beständig steigende Armutsrisikoquote dokumentieren, ist deshalb nicht weniger alarmierend. Denn wenn immer mehr Menschen unter geringeren Teilhabechancen und sozialer Ausgrenzung leiden, kann das auf Dauer dem gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt schaden.

Erscheinungsweise: -

Heft „Unten“ (Aus Politik und Zeitgeschichte, APuZ 10/2015)

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung

Kurzinhalt: "Unterschicht" ist kein wertneutraler Terminus, keine Kategorie, die bloß der nüchternen Beschreibung von Bevölkerungsgruppen dient, die eingeschränkt an der Gesellschaft teilhaben. "Unterschicht" ist vielmehr normativ aufgeladen, oft abwertend in Gebrauch und trägt zu ihrer Formierung bei. Das Sprechen über Armut und Arbeitslosigkeit – den beiden Faktoren, die soziale Ausgrenzung am stärksten determinieren – folgt oft tradierten Mustern sozialer Debatten. Da wird mangelnder Aufstiegswillen diagnostiziert, von "anstrengungslosem Wohlstand" gesprochen und die Verantwortung für die Lebenslage vor allem individuellen Schwächen zugeschrieben. Seltener ist von struktureller Ungleichheit die Rede, von der Verfestigung der Armut, von abnehmender Aufstiegsmobilität.

Erscheinungsweise: -